©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

H. MEIXNER: Magnetitkristalle (Würfel, Oktaeder, Rhombendodekaeder) aus den Serpentingebieten von Kraubath (Steiermark) und Hirt (Kärnten) (c), S. 203—210.
H. MEIXNER: Die Paragenesen-Untergliederung von F. CORNU, 1907/08 (d), S. 233—234.
H. MEIXNER: Neue Arbeiten über die Umgebung von Predazzo (d), S. 235—236.
H. MEIXNER: Bücherschau (c), S. 210—214; (d), S. 238—244.
A. WEISS: Ein neues Vorkommen von Uranglimmer und U-haltigem Hyalith südlich von Nd. Gößnitz, Stmk. (d), S. 236—238.

Heinz MEIXNER

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR KARST- UND HÖHLENFORSCHUNG 1966

Die Fachgruppe konnte die Basis ihrer Tätigkeit nach mehreren Richtungen erweitern, wozu in erster Linie eine nähere Fühlungnahme mit anderen Forscher- und Arbeitsgruppen beitrug. Mitte Mai erfolgte mit dem Salzburger Landesverein eine Exkursion nach Brünn und in den mährischen Karst (Macocha) zu vergleichenden Studienzwecken. Vom 10.—17. Juli fand die Verbandsexpedition der österreichischen Höhlenforscher mit internationaler Beteiligung in das erst jüngst entdeckte großräumige Raucherkarsystem im Toten Gebirge statt, von dem nun schon über 10 km Streckenlänge mit zum Teil schwierigen Eis- und Schachtpartien erforscht wurden. Diese Riesenhöhle bietet wohl, wie kaum eine zweite, der Karst- und Höhlenforschung sowohl wissenschaftlich als auch befahrungstechnisch eine Unzahl von Problemen und Erscheinungen in ein und demselben System und hat schon deshalb seine ganz besondere Bedeutung.

Mit dem steirischen Landesverein für Höhlenkunde wurde eine mehrstündige Befahrung der Lurgrotte von Peggau bis Semriach im Zeichen eines sehr reichhaltigen Meinungsaustausches durchgeführt.

Mit dem Bergrettungsdienst erfolgte nach über 40 Jahren eine Wiederbefahrung des Karlschachtes auf der Villacher Alpe, wobei Stahlseilgerät und Sprechfunkanlagen ganz wesentliche befahrungstechnische Erleichterungen bildeten. Teilnehmer: DOMINIKUS Karl, Dr. GRESSEL Walther, Dr. HAMMERSCHLAG Rudolf, JENATSCHKE Uwe, KELZ David, LEXE Manfred, PICHLER Herwig, PLASONIG Konrad, SCHOBER Gert, SOMITSCH Toni und VIELNIG Sigi.

Im Zuge des Ausbaues eines allgemeinen Höhlenrettungsdienstes haben sich die Ärzte Dr. ERTEL und Dr. HAMMERSCHLAG und die Sprengmeister KOVATSCHITZ und PLASONIG in dankenswerter Weise für einen Einsatz bereit erklärt.

Für Forschungsarbeiten auf der Villacher Alpe wurde uns durch das Entgegenkommen der Villacher Alpenstraße-Fremdenverkehrsgesellschaft m. b. H., Herrn Dr. POGATSCHNIG, freie Fahrt auf der Hochalpenstraße gewährt.

Vom 11.—15. August fand in Gaming in Niederösterreich die Verbandstagung der österreichischen Höhlenforscher statt, an der der Fachgruppenleiter als Delegierter teilnahm. Neben Fachsitzungen und Lichtbildervorträgen wurden Exkursionen im Ötschergebiet durchgeführt, einige bemerkenswerte Höhlen befahren und interessante Karsterscheinungen — Springquellen und Schwinden — auf der Schlagerbodenpolje besichtigt. Auch das Gebiet von Lunz und das Hochkar wurden besucht.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Am Nordostabfall des Freiberges bei Zellpfarre wurde ein Eisvorkommen bekannt: eine Besichtigung durch den Berichterstatter führte zur Feststellung, daß es sich um eine andere Art als in der Matzen handelt. Während letzteres im Berg perennierend ist, tritt jenes vom Freiberg, an eine Schutthalde gebunden, nur zeitweise auf und entsteht immer wieder zur kalten Jahreszeit.

In der Steiner Lehmhöhle an der Seebergstraße wurde vom Berichterstatter mit U. JENATSCHKE ein Versuchsprogramm begonnen, um den Beweis für die Existenz von Schwebeteilchen in der Luft zu erbringen, die für die Sinterbildung von Bedeutung sein können. Seit der Entdeckung dieser Höhle im Jahre 1962 wurden immer wieder Schwebeteilchen in der Luft festgestellt, die sich am Körper und an Gegenständen ansetzten. Um hiefür einen eindeutigen Beweis zu erhalten, wurden Klinkerplatten in verschiedener Neigung ausgelegt und Lehmmuster tragende Felspartien gesäubert. Schon nach drei Monaten konnten überall neue Ansätze beobachtet werden. Nach mehrjährigem Sammeln von Knöpfchensinterformen wurde von U. JENATSCHKE mit dem Anschleifen dieser Proben begonnen. Die vorläufigen Ergebnisse der Schliffe von Formen aus verschiedenen Höhlen zeigten einerseits eine weitgehende Übereinstimmung untereinander, anderseits aber traten wieder unter den Formen aus ein und derselben Höhle örtliche Differenzierungen auf.

Auf der Petzen erfolgte eine Schachtneubefahrung mit Vermessung und Planaufnahme. Teilnehmer: KÖHLER, LEXE, PLASONIG, STEINBERGER und THALLER.

Auf der Villacher Alpe wurde der Naturschacht in der Gipfelregion mehrmals befahren und weitere Fortsetzungen festgestellt, sowie im Kradischen Bereich eine systematische Höhlenaufnahme mit Namenskoordinierung durchgeführt. Teilnehmer: Dr. GRESSEL, U. JENATSCHKE, M. LEXE und Dr. TRIMMEL.

In der Eisriesenwelt im Tennengebirge wurden durch Dr. GRESSEL die laufenden Beobachtungen über Eishaushalt und Wetterverhältnisse fortgesetzt, das Puxloch bei Neumarkt/Stmk. mit den Ruinen eines alten Höhlenschlosses und die Hermannshöhle besucht. Zahlreiche weitere Höhlen in Kärnten wurden von Vereinsmitgliedern befahren: Im Eggerberg bei Hermagor, die Dumpelnicahöhle bei Globasnitz, zwei Höhlen, eine durch Straßenbau angeschürft, bei Michaelberg ober Trixen, die Versturzhöle in der Sattnitz, die St. Margarethenhöhle ober Reifnitz und eine Doline und Höhle auf dem Hüttenkogel ober der Rattendorfer Alm.

Im Gebiet von Ebenwald (Golbitschgraben) und in der Kreuzen wurden vom Berichterstatter, dank eines Hinweises von K. PLASONIG, die Hundskirchenvorkommen aufgesucht und an beiden Objekten schwach leserliche Inschriften festgestellt.

In verschiedenen Höhlen wurden Fangbecher ausgelegt.

Walther GRESSEL

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR METEOROLOGIE UND HYDROGRAPHIE FÜR DAS JAHR 1966

Die Fachgruppe führte im Berichtsjahr keine besonderen Veranstaltungen durch. Die Tätigkeit beschränkte sich auf Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und in der Kärntner Landeszeitung sowie auf Rundfunkvorträge über Zusammenhänge zwischen Wasserhaushalt und Landschaft sowie über Grundwasserforschung, seitens des Berichterstatters.

Es erscheint nützlich, die Leser auf die reichhaltigen Neueingänge

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 157_77

Autor(en)/Author(s): Gressel Walther [Walter]

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung 1966 263-264